

MEISTER-BRIEF

Nr. 1 - März/April 2020
G 58052

Service-Magazin der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft und der Baugewerks-Innung Köln/Rhein-Erft-Kreis



*Ein Virus raubt der Welt die Luft zum Atmen
Das Handwerk hält zusammen!*



**ÜBERZEUGEND
ANDERS**



Ohne Energie geht im Handwerk überhaupt nichts! Und mit Energieversorgung kennen wir uns bestens aus. Deswegen setzen wir Ihren Betrieb „unter STROM“ und geben

ÜBERZEUGEND ANDERS

für Sie „mächtig GAS“. Optimale Ergebnisse – 24 Stunden täglich und an 365 Tagen im Jahr.

Nutzen Sie deswegen die Vorteile einer leistungskräftigen Einkaufsgemeinschaft für sich!

Die clevere, nachhaltige, faire und hocheffiziente Lösung bei Strom und Gas.

STI Smart & Different GmbH
Kaiser-Friedrich-Promenade 27-29
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 06172 85558-50
info@ueberzeugend-anders.de

www.ueberzeugend-anders.de



HELMUT KLEIN
KREISHANDWERKSMEISTER

Als ich mir erste Gedanken für meine erstes Editorial im neuen Jahr gemacht habe, hätte ich nicht gedacht, dass das Coronavirus in so kurzer Zeit nicht nur die Nachrichten, sondern inzwischen auch weite Teile unseres Lebens zu beherrschen scheint. Als die ersten Meldungen und Bilder aus China bei uns ankamen, da schien alles noch so weit weg. Von einer echten Gefahr war lange keine Rede. Spätestens seit Anfang März aber überschlagen sich die Ereignisse. Nicht im Tagesrhythmus, nein stündlich ändert sich inzwischen die Lage.

Die Verunsicherung ist groß. Convid-19 ist auch für Virologen noch weitestgehend unbekannt - es scheint als liefen wir mit unseren Maßnahmen immer ein bisschen hinter der tatsächlichen Entwicklung her.

Liquiditätshilfen, Steuererleichterungen und Ausweitung der Kurzarbeit: Die Regierungskoalition hat sich auf ein Maßnahmenpaket geeinigt, mit dem die Folgen der Corona-Epidemie für die Wirtschaft gedämpft werden sollen. Ein umfangreicher Notfallplan, den wir auch im regionalen Handwerk mit Erleichterung aufgenommen haben. Daneben steht uns die Handwerkskammer zu Köln als Partnerin für alle Mitgliedsbetriebe mit Rat und Tat zur Seite. Unsere Geschäftsstelle hat sprichwörtlich rund um die Uhr gearbeitet, eine spezielle Internetplattform aufgebaut (www.zusammen-durch.de) und bietet somit umfangreiche Hilfe für die Mitgliedsbetriebe an.

Bei dem Maßnahmenpaket der Bundesregierung geht es in erster Linie darum, unbürokratisch Überbrückungsunterstützung und -hilfen für Betriebe und Unternehmen bereitzustellen. So begrüßen wir Handwerker ausdrücklich, dass die Hürden für den Bezug von Kurzarbeitergeld deutlich gesenkt werden. Zudem können die Sozialbeiträge für ausgefallene Arbeitsstunden voll erstattet werden, was besonders dem lohnintensiven Handwerk zugutekommt. Derartige Kostenübernahmen sowie die angekündigten Liquiditäts- und Finanzierungshilfen schaffen die Grundlage, dass gerade die kleinen und mittleren Unternehmen

des Handwerks in wirtschaftlich schwieriger Lage durchhalten und ihre Arbeitsplätze sichern können.

Unseren Handwerksbetriebe waren nicht die ersten, die um Hilfe gerufen haben. Das waren große Industriebetriebe und Dax-Unternehmen. Dabei hätte das Handwerk allen Grund dazu gehabt. Homeoffice ist im Handwerk schwer möglich. Handwerkerinnen und Handwerker sind darauf angewiesen, vor Ort auf der Baustelle oder im Geschäft im direkten Kontakt mit Kunden und Kollegen zu arbeiten. Das lässt sich nun mal nicht ändern.

All das droht ein wenig, uns den Blick auf andere mindestens ebenso wichtige Dinge zu verstellen. Etwa die Kommunalwahlen im September. Natürlich hat das Handwerk sehr konkrete Erwartungen an die Kommunalpolitik und die bereits Ende vergangenen Jahres in einem 18-seitigen Papier veröffentlicht. Die wichtigsten Punkte aus diesem Papier stellen in der nächsten Ausgabe vor.

Nach wie vor hat sich nichts an unserer großen Aufgabe geändert, etwas gegen den Fachkräftemangel zu tun. Oder um es positiv zu formulieren: Wir müssen uns weiter um unseren Nachwuchs kümmern. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, einerseits all den Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich zu danken, die junge Menschen in ihren Betrieben ausbilden. Mein Dank geht aber auch an die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft, die gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen der Innungen aktiv Werbung für die duale Ausbildung in unseren Handwerksbetrieben machen. Ich wünsche mir, dass diese vielfältigen Aktionen und Projekte ihre Früchte tragen und wir unsere immer gute Ausbildungszahlen weiter verbessern können.

Ihr Helmut Klein



Das Corona-Virus hält die Welt derzeit nicht nur in Atem. Es droht, unser Leben zunehmend zum Stillstand zu bringen. Es ist eine in dieser Form nie dagewesene Herausforderung für die Politik, für die Wirtschaft und nicht zuletzt für unsere gesamte Gesellschaft. Auch die aktuelle Ausgabe des **MEISTER-BRIEF** trägt diesem Umstand Rechnung. Viele Handwerksbetriebe kämpfen in diesen Tagen um ihre Existenz. Dabei werden sie von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Handwerksorganisationen nach besten Kräften unterstützt. Auf den ersten Seiten dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über die aktuellen Bemühungen ihrer Kreishandwerkerschaft und der Innungen.

Wir beraten... Wir betreuen... Wir informieren... von A bis Z

Abfallbeseitigung
 Akkordtarife
 Altersteilzeit
 Altersversorgung
 Arbeitsgerichte
 Arbeitskreise
 Arbeitsrecht
 Arbeitnehmerüberlassung
 Arbeitssicherheit
 Arbeitsverträge
 Ausbildungswesen

Baurecht - BGB / VOB
 Bauschlichtungsstelle
 Betriebsübergabe
 Betriebsverfassungsgesetz
 Betriebsvergleiche
 Betriebswirtschaft
 Berufsgenossenschaft
 Bürgerschaftsservice
 Bürobedarf

CDH - Containerdienst Hardt

DIN - Normen

EDV - Beratung
 EG - Fragen
 EnEv
 Energieeffizienz
 Entsorgung
 Erbrecht
 Factoring

Fachgruppen
 Fachzeitschriften
 Fortbildung
 Führerscheine
Generalunternehmerhaftung
 Gesellenprüfungen
 Gesellenwesen
 Gewerberecht
 Gewerbeförderung
 Gütegemeinschaft

Handwerksrecht
 HCS Hürther Container Service

Inkasso
 Interessenvertretung

Jugendarbeitsschutz

Kontaktgespräche zu Politik,
 Wirtschaft, Verwaltung
 Koep, Versicherungsmakler

Leasing - STI

Lehrlingswesen
 Leifer Container

Marketing
 Messewesen
 Montan Factoring
 Mutterschutz

Nachwuchswerbung
 Normen
 Nutzfahrzeuge

Ordnungswidrigkeiten
 Öffentlichkeitsarbeit

Parkerlaubnisse
 Pressearbeit
 Produkthaftung

Rahmenabkommen
 -Berufskleidung
 -Bürobedarf
 -Container
 -Dieselkraftstoff
 -Factoring
 -Leasing
 -Versicherungen
 SIGNAL IDUNA / Reinland
 / Koep / Georg v. Sievers
 - Steuergesellschaft
 -Strom und Gas

Sachverständige
 Schwarzarbeit
 Schönmakers Container
 Seminare
 Signal
 SOKA - Bau
 Sozialgericht
 Steuerfragen
 Steuergesellschaft KH
 STI

Tarifverträge
 TZR Tarifliche Zusatzrente
 Technische Regeln

ULAK
 ÜBL
 UK Maler / Dachdecker
 Umschulung
 Umweltschutz
 Unternehmensnachfolge

Vergaberichtlinien
 Versicherungen
 Versorgungswerk
 Vertragsrecht
 VOB-Fragen

Werkvertragsrecht
 Wettbewerbsrecht
 Werbung

ZVK
 Zwischenprüfungen
 Zusatzversorgung

Mit uns sind Sie erfolgreicher !!! Kreishandwerkerschaft Rhein/Erft ■ Telefon 02234-52222



„Elektro Geuer“ steht in Frechen für die Erfolgsgeschichte eines echten Familienunternehmens. Im vergangenen Jahr wurde der Betrieb mit dem IFU-Wirtschaftspreis ausgezeichnet. Seite 16



Handwerk trifft Politik zum Gedankenaustausch. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Kippels zu Gast in Frechen. Seite 19



Insgesamt drei Innungen konnten in diesem Jahr bisher ihre Lossprechung feiern. Seite 14

AUSBILDUNG I: Was tun, wenn es in der Berufsschule hapert? Die Agentur für Arbeit hat ein Instrument entwickelt, das Auszubildenden und Ausbildern gleichermaßen hilft. Reiner Imkamp, Vorsitzender des Vorstandes der Agentur für Arbeit, erklärt im Interview alle wichtigen Einzelheiten zu den sogenannten „ausbildungsbegleitenden Hilfen“

..... Seite 10

AUSBILDUNG II: Die Ausbildungsmesse im Hürther Goldenberg Europakolleg ist die kreisweit größte Veranstaltung ihrer Art. Mit ihrer „Straße des Handwerkers“ fanden die Innungen der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit bei den Jugendlichen

..... Seite 12

WETTBEWERB I: Erstmals hat die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft einen Existenzgründer-Wettbewerb ausgeschrieben. Auch das Handwerk ist beteiligt

..... Seite 17

WETTBEWERB II: Es ist die wichtigste Branchenauszeichnung. Jetzt bewerben für den Deutschen Metallbaupreis 2020..... Seite 20

LECKER: Auszubildende der Fleischer-Innung haben in ihrer Freizeit Rezepte für Grillwürstchen entwickelt. In diesem Sommer kommen die EM-Griller erst einmal ohne EM auf den Grill Seite 22

Platzieren Sie ihre Werbung im

MEISTER-BRIEF

Wir verschaffen Ihnen die Kundenkontakte.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen:

Peter Szemenyei

Kölner Straße 2

50226 Frechen

Telefon: 02234-52222

Telefax: 02234-22903

Mail: info@handwerk-rhein-erft.de

Professionell gestaltet und präsentiert in einem Umfeld, das meisterhaft auf Ihre Zielgruppe zugeschnitten ist.

Impressum

Herausgeber:
Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft
Baugewerks-Innung Köln/Rhein-Erft
Verein Hoch- und Ausbau e.V.
Kölner Straße 2
50226 Frechen
Telefon: 02234-52222
Telefax: 02234-22903
info@handwerk-rhein-erft.de
www.handwerk-rhein-erft.de

v.i.S.d.P.:
Heribert Ropertz
Hauptgeschäftsführer
Kölner Straße 2
50226 Frechen
Telefon: 02234-52222
Telefax: 02234-22903

Redaktion:
Helmut Klein;
Werner Brauckmann
Heribert Ropertz

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Heribert Ropertz, Hans-Peter Henseler
Werner Brauckmann, Peter Szemenyei,
Peter Ropertz, Helge Hill, Frank Giesen

Bildnachweis:
Seite 3 von Eva Bereska,
Titelbild: Rhein-Erft-Media
privat: 13, 18, 22, 27, 30,
KH Rhein-Erft: 14 (2), 15, 17, 22
Rhein-Erft-Media: 10, 21, 23
druck-reif: 11, 14, 15, 16, 20, 25

Anzeigen:
Peter Szemenyei
Kölner Straße 2
50226 Frechen
Telefon: 02234-52222
Telefax: 02234-22903

Satz und Layout:
Rhein-Erft-Media
Friedrichstraße 11
50226 Frechen
Telefon: 02234-928837

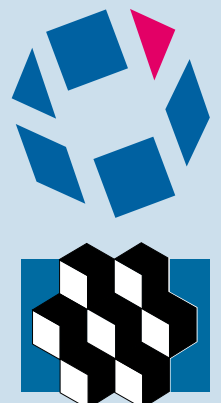
Druck: Mega Druck

Der Meister-Brief erscheint als Servicemagazin für die Mitglieder der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft, der Baugewerks-Innung Köln/Rhein-Erft und des Vereins Hoch- und Ausbau e.V.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

GEDRUCKTE AUFLAGE: 4.000 Exemplare

Einzelpreis: 2,50 Euro
(ist im Mitgliedsbeitrag enthalten)





Thomas Ritter Foto), Obermeister der Friseur-Innung Rhein-Erft bittet die Kunden im Rhein-Erft-Kreis um Zurückhaltung.

„Fragen Sie bitte nicht nach Hausbesuchen! Weder in den Salons, noch die Mitarbeiter/-innen direkt! Auch nicht nach mobilen Friseur-dienstleistungen! Wir Friseure an Rhein und Erft möchten für unsere Kunden da sein, das ist es warum wir diesen wunderschönen Beruf ergriffen haben. Die Liebe zu unserem Beruf macht uns die Situation nicht gerade leicht.

Wenn alles vorbei ist, stehen unsere Betriebe allen Kunden wieder mit der gewohnten Hingabe zur Seite,“ so Obermeister Ritter.

Seit der zweiten Märzhälfte haben die Friseursalons aufgrund einer Anordnung des Landes geschlossen, um eine schnelle Ausbreitung des Coronavirus zu vermindern. Die Verordnung geht auf eine Verständigung zwischen Bund und Ländern zurück. I Bei Verstößen gegen die landesweiten Corona-Regeln werden Strafen von bis zu 5.000 Euro erhoben. Im Wiederholungsfall werden sogar bis zu 25.000 Euro fällig.

Unabhängig von den Strafen steht vor allem die Gesundheit der Friseure, deren Mitarbeitern/-innen und ebenso der Kunden im Vordergrund. Viele Friseure bieten aktuell Beratungen und Hilfestellungen per Telefon oder über Social-Media-Kanäle an. Sie möchten unsere Betriebe unterstützen? Dann fragen Sie nach Gutscheinen. Einige unserer Mitglieder haben auch Online-Shops für Haarpflegeprodukte eingerichtet.

Deutschlandweit rufen Friseure zudem mit dem #zeigdeinenAnsatz ihre Kunden dazu auf, in dieser außergewöhnlichen Situation durchzuhalten und auf den nächsten Friseurbesuch zu warten.

Corona am Bau

Verzögerung der Bauzeit, Lieferketten-Unterbrechung, Ausfall der Mitarbeiter - In Krisenzeiten ist plötzlich alles anders; doch wie wird die Baustelle durch Corona „infiziert“ und welche „Heilmittel“ hat der Handwerker? Ein kurzer Überblick:

I. Verzögerung der Bauzeit:

a) Verzögerung sind einzuhalten. Ausnahme:

Was im Vertragstext steht, gilt. Regelt der Vertrag „Höhere Gewalt“? ^ Regelt der Vertrag nichts, wird entgangener Gewinn berechnet werden können.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) im Vertrag? Vorsicht: AGBs können

- nicht wirksam vereinbart worden sein: z.B. zu spät.
- unwirksam sein, Z.B. überraschend, oder oder
- unangemessen.

b) Aus dem Gesetz:

In Ausnahmefällen kann die Leistungserbringung unmöglich werden; der Handwerker muss nicht leisten, wenn die Leistung für ‚jeder-mann‘ unmöglich ist, z.B. Quarantäne von verfügbaren Mitarbeitern oder Materialmangel am Markt.

Anpassung des Vertrages kann verlangt werden, wenn keiner Partei das Festhalten am unveränderten Vertrag zugemutet werden kann. Das nennt man „Störung der Geschäftsgrundlage“. Aber: Die Umstände der Unzumutbarkeit müssen sich nach Vertragsschluss schwerwiegend verändert haben. Eine Kündigung ist nur bei unmöglicher oder unzumutbarer Anpassung des Vertrages möglich.

c) Höhere Gewalt, wenn sie der Vertrag nicht regelt: Wenn z.B. die Lieferketten abreißen oder kein Baumaterial mehr zu bekommen ist, Mitarbeiter oder ganze Kolonnen erkrankt ausfallen bzw. unter Quarantäne gestellt werden, ist ein Fall der höheren Gewalt denkbar.

Der Handwerker darf die Leistung vorübergehend einstellen. Schadensersatz oder Vertragsstrafen wegen Bauzeitstörungen sind dann ausgeschlossen.

Fertigstellungszeiten müssen verlängert werden, § 6 Abs. 2 Nr. 1 c VOB/B. Nach § 6 Abs. 5 VOB/B werden die bis zur Unterbrechung erbrachten Leis-

tungen abzurechnen und zu vergüten sein. Der Vertrag kann nach 3 Monaten gem. § 6 Abs. 7 VOB/B gekündigt werden.

II. Behinderungsanzeige!

Um Schadensersatzansprüche und Vertragsstrafen abzuwehren, muss der Handwerker schriftlich gegenüber dem Bauherrn alle Beeinträchtigungen, alle negativen Auswirkungen der Corona-Krise auf die Vertragserfüllung anzeigen! Und zwar so frühzeitig wie möglich - und wenn sich die Lage täglich oder stündlich ändert, dann eben ständig und mehrfach anzeigen.

III. Die Kündigung des Auftrags

aus wichtigem Grund ist möglich, wenn die Fortsetzung nicht zumutbar ist, etwa wenn dem Handwerker nicht mehr die benötigten Mitarbeiter zur Verfügung stehen oder die Lieferung von benötigten Baustoffen eingestellt wird. Der Handwerker hat Anspruch auf die Vergütung für den erbrachten Teil. Aber Vorsicht! Gegenansprüche auf Schadensersatz sind nicht ausgeschlossen! Und es gelten die Umstände des Einzelfalls! Das kann bei Gericht Probleme bereiten.

IV. Die freie Kündigung

des Auftraggebers führt zur Leistungsfreiheit. Der Handwerker kann die vereinbarte Vergütung verlangen und muss sich ersparte oder zu ersparende Aufwendungen anrechnen lassen. Es empfiehlt sich, eine entsprechende aufgestellte Schlussrechnung zu legen.

V. Fazit: Sichern Sie sich ab!

- Genauestens protokollieren.
 - Amtliche Verfügungen schriftlich verlangen oder bestätigen lassen!
 - AUs der Mitarbeiter aufbewahren!
 - Die Liefereinstellung vom Lieferanten schriftlich bestätigen lassen!
 - Die Umstände und Auswirkungen der Leistungseinstellung als Behinderungsanzeige dem Auftraggeber schriftlich mitteilen!
- Sonst Risiko: Leistungseinstellung nicht (mehr) nachweisbar; hierdurch Schadensersatzforderungen oder Vertragskündigung!

*Dr. Roland Sieger
KD&P Rechtsanwälte*



Praktische Hilfe für Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft aktualisiert täglich ihre Informationen. www.zusammen-durch.de

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker,

Sie haben uns in der Vergangenheit bereits als zuverlässigen Partner in schwierigen Zeiten kennengelernt. Die aktuelle Situation ist sicherlich eine absolute Ausnahmesituation. Täglich werden neue Maßnahmenpakete angekündigt und umgesetzt. Gesetze werden geändert, neu erlassen oder ausgesetzt.

Wir stehen Ihnen mit all unserer Kraft zur Seite und arbeiten all diese Änderungen schnellstmöglich für Sie auf. Auf Grund unserer sehr guten regionalen Vernetzung machen wir Ansprechpartner bei Ämtern und Behörden ausfindig und bringen Ihr Anliegen an die richtige Stelle. Um uns noch breiter aufzustellen, holen wir uns u.a. Hilfe von externen Experten.

Darüber hinaus informiert Sie die KH Rhein-Erft Steuerberatung GbR und die Kreishandwerkerschaft immer über die neuesten Informationen. Wir stehen Ihnen zur Seite. Lassen Sie uns gemeinsam diese stürmische Zeit überstehen.

Ihr Team der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft und der KH-Steuerberatung Rhein-Erft

CORONA NEWSTICKER HIER



Beschluss Soforthilfen

Corona News für Handwerker

Beschluss über finanzielle Soforthilfen für Unternehmen

Die Bundesregierung hat Soforthilfen für Unternehmen und Selbstständige beschlossen, die durch die Coronapandemie betroffen sind.

FILME BEWEGEN

Erhalten Sie als Innungsbetrieb in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft und City Online Medien einen professionellen Film, den Sie uneingeschränkt und lebenslang verwenden können.



SOLARDACHKATASTER RHEIN-ERFT

Ab sofort besteht die Möglichkeit sich im Internet über die Eignung seines Dachs für Photovoltaik und Solarthermie zu informieren. Hier geht es direkt zum solardachkataster-rek.de



Um relevantes Wissen für Firmen rund um Kurzarbeit, Steuerstundungen, Kredite & Co. so schnell wie möglich an einem Ort zu vereinen, hat die Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft gemeinsam mit der KH Steuerberatung GbR in kurzer Zeit eine Plattform geschaffen. Unter www.zusammen-durch.de finden Betriebe die wichtigsten Infos komprimiert und vor allem praxisorientiert. Neben der Bereitstellung von Informationen bietet die Plattform weitere wichtige Bereiche an. Auf dem „Marktplatz“ können neben den Innungsbetrieben aus dem Handwerk auch Betriebe aus Gastronomie und Handel Ihre Dienstleistungen anbieten. Die Mitgliedsbetriebe der Fleischer-Innung bieten beispielsweise Lieferservices an. Aber auch Onlineevents können in einem Onlineeventkalender eingetragen werden. Und der Humor sollte auch nicht zu kurz kommen. „Die derzeitigen Herausforderungen werden wir als Region nur zusammen bewältigen, deswegen: zusammen-durch.de“ unterstreicht Kreishandwerksmeister Helmut Klein das positive Signal, das jetzt gefordert ist.



KD&P.

Dierker & Koyka • Rechtsanwälte

Fon: 02234 1820-0

www.kdup.de

Ihr Recht ist unser Handwerk.

Arbeitsrecht

Beamtenrecht und öffentl. Dienstrecht

Familienrecht Erbrecht

Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Bau- & Architektenrecht

Öffentliches Baurecht

Verkehrsrecht



Die Szene im Heinrich Nagel-Saal wirkte auf den ersten Blick befremdlich. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft und der KH Steuerberatungsgesellschaft saßen weit im Raum verteilt mit großem Abstand zueinander. Auf dem Tagesprogramm stand eine wichtige online-Schulung für alle; denn - initiiert von der IHK Düsseldorf - wurden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die akaktuellen Fördermaßnahmen informiert, die seit dem 27. März beantragt werden können (siehe Seite 10). Wie wichtig und für die Betriebe möglicherweise überlebenswichtig diese Informationen sind, zeigt der enorme Beratungsbedarf: Mehr als 100 Anfragen kommen täglich alleine in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft an.

Wichtige Verhaltenstipps für Handwerker

Handwerker dürfen ihrer Tätigkeit grundsätzlich weiterhin nachgehen. Bedingung: Es müssen Vorkehrungen zum Schutz vor Infektionen getroffen werden. Jede Einzelsituation ist anders. Überlegen Sie bitte vorher, was Sie tun können, um die Abstands- und Hygienevorgaben einzuhalten. Zum Einen helfen Sie mit, dass der Virus sich nicht so schnell weiter verbreitet. Zum anderen vermeiden Sie, dass Sie hohe Bußgelder zahlen müssen. Verhaltenstipps:

Beachten Sie generell die Abstandsregelung von mindestens 1,5 Metern! Halten Sie den Abstand konsequent in der Werkstatt, auf der Baustelle oder in der Wohnung des Kunden ein. Tragen Sie unbedingt Schutzmasken und Einmalhandschuhe, wenn auch nur zu befürchten steht, dass Sie kurzfristig die Abstandsregelungen nicht einhalten können.

Fahren Sie immer nur maximal zu zweit im Pkw oder Lkw zur Baustelle oder zum Kunden.

Achten Sie darauf, dass immer die gleichen zwei Mitarbeiter gemeinsam in einem Fahrzeug fahren.

Teilen Sie Ihre Teams in Kleinsteinheiten auf: Vermeiden Sie, dass mehr als zwei Mitarbeiter räumlich eng zusammenarbeiten.

Achten Sie darauf, dass auch hier immer die gleichen zwei Mitarbeiter gemeinsam arbeiten.

Achten Sie besonders auf das Verhalten Ihrer Mitarbeiter in Pausen: Auch hier gilt „Abstand halten“ - Unterhaltungen sind auch auf einige Meter Entfernung möglich.

Es gibt über die Abstands- und Hygienevorgaben hinaus weitere weitreichende einschränkende Regelungen:

Untersagt sind Handwerksleistungen, bei denen ein Mindestabstand von 1,5 Metern zum Kunden nicht eingehalten werden kann. Das gilt inzwischen insbesondere auch für die Friseurie). Mit dieser Regelung sind in diesen Gewerken auch Hausbesuche ausgeschlossen.

Auch die Auslieferung bestellter Ware ist erlaubt. Die Abholung bestellter Ware durch Kunden ist allerdings nur zulässig, wenn sie unter Beachtung von Schutzmaßnahmen vor Infektionen kontaktfrei erfolgen kann.

Grundlage: Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronaSchVO) vom 22. März 2020

Die überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Bildungszentrum Butzweiler hof ist derzeit auszusetzen. Für die Azubis besteht deshalb Anwesenheitspflicht im Ausbildungsbetrieb, sofern für sie keine Quarantäne angeordnet wurde. Trotzdem werden jetzt Lösungen gesucht, damit die Jugendlichen ihre Ausbildung erfolgreich zu Ende bringen können.“ Auch die ÜBL unserer Maler-Innung ruht. Wir werden die Ausbildungsbetriebe informieren sobald wir absehen können, dass die ÜBL-Kurse wieder stattfinden können.



Unsere Auswahl ist riesig!

und unsere Beratung ist genial!

FARBEN:

Lasuren, Fassadenfarbe, Wandfarbe & Lackfarbe

BODENBELÄGE:

Korkböden, Teppichböden, PVC, Parkett & Laminat

RAUM AUSSTATTUNG:

Gardinen, Markisen, Sonnen- & Insektenschutz, Gardinenwaschservice



Hamacher & Wexel GmbH

Fachhandel für Teppichböden, Tapeten, Farben, Dekorationen und Gardinen

Engeldorfer Straße 32 · 50321 Brühl

Tel. (0 22 32) 94 99 351 · Fax (0 22 32) 94 99 375

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7.00 - 16.30 Uhr

Fr. 7.00 - 14.00 Uhr



Stichtagsregelung verschoben

Die Stichtagsregelung, das nur Unternehmen antragsberechtigt sind, die Ihre Waren und Dienstleistungen vor dem 01.12.2019 auf dem Markt angeboten haben, ist nun auf den 31.12.2019 verlängert worden.

Für den Anspruch auf Soforthilfe wurde der Stichtag des 31.12.2019 gewählt, um insbesondere einen Missbrauch der Fördergelder auszuschließen. Das Ministerium arbeitet aber derzeit an einer Regelung, die es ermöglichen soll, in Ausnahmefällen auch Menschen zu unterstützen, die nach diesem Stichtag mit ihrem Unternehmen gestartet sind und nun unverschuldet in eine Notlage geraten sind. Diese Regelung wird in Kürze bereitgestellt.“

Frist zur Antragsstellung verlängert

Ursprünglich war vorgesehen, dass Anträge nur bis zum 30.04.2020 gestellt werden können. Diese Frist wurde nun auf den 31.05.2020 verlängert.

Klarstellung zu den Voraussetzungen

Mittlerweile scheint klar, dass Sie Ihre evtl. vorhandenen Rücklagen nicht erst aufbrauchen müssen, um die Mittel beantragen zu dürfen. Die Antragsvoraussetzungen bezogen auf die Förderung lauten:
Voraussetzung: erhebliche Finanzierungsengpässe und wirtschaftliche Schwierigkeiten in Folge von Corona. Dies wird angenommen, wenn

Zusammen durch

- mehr als die Hälfte der Aufträge aus der Zeit vor dem 1. März durch die Corona-Krise weggefallen ist (d.h. sich das Volumen des Auftragsbestandes mehr als halbiert hat), oder
- die Umsätze gegenüber dem Vorjahresmonat mehr als halbiert sind (für einen noch im März gestellten Antrag werden die Umsätze im Monat März 2020 gegenüber dem Monat März 2019 zugrunde gelegt. Wird der Antrag im April 2020 gestellt, ist der Vergleichsmonat April 2019. Kann der Vorjahresmonat nicht herangezogen werden (z.B. bei Gründungen), gilt der Vormonat, oder
- die Möglichkeiten den Umsatz zu erzielen durch eine behördliche Auflage im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie massiv eingeschränkt wurden, oder
- die vorhandenen Mittel nicht ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens (bspw. Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten) zu zahlen (= Finanzierungsengpass).

Diese Voraussetzungen sind als oder-Voraussetzungen formuliert. Folglich muss nur eine dieser Voraussetzungen neben den weiteren Voraussetzungen erfüllt sein.

Dokumentation der Mittelverwendung

Dokumentieren Sie bitte für welche Ausgaben (z.B. Mietforderungen, Lieferantenforderungen) Sie die Mittel verwendet haben. Die Unterlagen müssen Sie 10 Jahre ab Gewährung der Soforthilfe (Datum des Bewilligungsbescheides) aufzubewahren.

Weitere Punkte können Sie den Nebenbestimmungen des Bescheides entnehmen.

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Mehr als eine Heizung.
Ein Heizsystem
mit Zukunft.

Als Systemexperte bietet Ihnen Buderus die ganze Welt der Heiztechnologie aus einer Hand. Unsere Systeme sind hocheffizient, miteinander vernetzt und können an Ihren individuellen Bedarf angepasst werden. So haben Sie mit Buderus immer eine zukunftsweisende Heizsystemlösung. www.buderus.de

Bosch Thermotechnik GmbH | Buderus Niederlassung Köln
Toyota-Allee 97 | 50858 Köln | Tel: 02234/9201-0 | koeln@buderus.de



So einzigartig,
wie Ihr Arbeitsalltag.



Sichern Sie sich exklusive Leasingangebote nur für Gewerbetreibende:

z.B. Crafter30 Kasten EcoProfi 2.0 TDI
75 kW (102 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,9/außerorts 7,2/ kombiniert 7,5/
CO₂-Emissionen kombiniert: 196g/km.
Effizienzklasse C.

Ausstattung: Candy-Weiß, Trittstufen im Frontstoßfänger mit aerodynamischer Abdeckung, Fensterheber elektrisch, Elektromechanische Lenkung, 12-V-Steckdose, u.v.m.

GewerbeLeasing Angebot¹:

Sonderzahlung	0,00 €
Jährl. Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	48 Monate

48 monatliche Leasingraten à

189,00 €¹
zzgl. MwSt.

Transporter 6.1 Kasten Eco Profi 2.0 TDI
81 kW (110 PS) .

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,2/außerorts 5,1/ kombiniert 5,8/
CO₂-Emissionen kombiniert: 153g/km.
Effizienzklasse B.

Ausstattung: Candy-Weiß, Außenspiegel elektrisch einstell- u. beheizbar, Schiebetür rechts im Lade-/Fahrstraum, Servolenkung u. Sicherheitslenksäule höhen- u. längenverstellbar, Fensterheber elektr., u.v.m.

GewerbeLeasing Angebot²:

Sonderzahlung	890,00 €
Jährl. Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	48 Monate

48 monatliche Leasingraten à

179,00 €²
zzgl. MwSt.

Es sind gerade die Betriebe des Lebensmittelhandwerks, die Fleischer und Bäcker an Rhein und Erft, die auch jetzt im Einsatz sind, um frische und regionale Lebensmittel anzubieten. Das gilt übrigens auch für die bevorstehenden Ostertage. „In der Corona-Krise kümmern sich die Fleischerfachbetriebe unserer Innung mit vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darum, dass immer ausreichend hochwertige Produkte für die Menschen zur Verfügung stehen. Viele unserer Mitglieder bieten deswegen neben dem Ladenverkauf auch Lieferdienste an,“ so Wolfgang Axer Obermeister der Fleischer-Innung Rhein-Erft. Die Kreishandwerkerschaft hat zur Übersicht über die Lieferdienste und Angebote das Portal www.zusammen-durch.de ins Leben gerufen.



Gerade in der Corona-Krise spielt das Fleischerhandwerk eine wichtige Rolle. Von großem Wert sind vor allem die kurzen und nachvollziehbaren Transportwege. Weder Rohstoffe noch Produkte werden im Handwerk über weite Strecken transportiert, sondern werden aus der Region für die Region produziert und vermarktet. Das ist schon zu normalen Zeiten ein großer Vorteil, aber gerade jetzt leistet das einen zusätzlichen Beitrag zur Eindämmung der Verbreitung des Virus und hilft letztlich auch dabei, wichtige regionale Wertschöpfungsketten aufrecht zu erhalten. Die Empfehlung des Obermeisters: „Achten Sie auf das rote F-Zeichen des lokalen Fleischerhandwerks und unterstützen Sie so den Lebensmitteleinzelhandel vor Ort.“

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Es gelten die Merkmale des deutschen Marktes.

¹Angebot gilt nur bis 30.06.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 915,97 € und zzgl. Zulassungskosten. Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

²Angebot gilt nur bis 30.04.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 823,52 € und zzgl. Zulassungskosten. Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (mit Mindestankaufswert von 500,- € und einer PKW- / LKW- / Sonder-Kfz - Zulassung) der Marken VW Nutzfahrzeuge (inkl. T-Commerce), VW PKW, MAN und allen Fremdfabrikaten (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 3 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Änderungen, Aktionsende und Fehler vorbehalten.

Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG

Volkswagen Zentrum Köln Mitte

Fröbelstraße 15, 50823 Köln

Tel.: 02 21/57 74 - 413, Maik.Eggemann@fleischhauer.com

Autohaus Fleischhauer Köln Mülheim

Clevischer Ring 45, 51063 Köln

Tel.: 02 21/67 04 - 195, Tobias.Bumb@fleischhauer.com

www.fleischhauer.com



Nutzfahrzeuge

FLEISCHHAUER

Unternehmensgruppe



Wenn es in der Schule hapert: Es gibt Hilfe für Ausbilder und Auszubildende

Am Rande der jüngsten Lossprechung der Metaller hat sich ein Auszubildender für die Information der Innung über die ausbildungsbegleitenden Hilfen bedankt. O-Ton: „Ohne diese Maßnahmen, die ich erst langweilig fand dann aber durchgezogen habe, hätte ich meine Gesellenprüfung nicht bestanden.“

Rainer Imkamp, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Brühl, erklärt warum.

Was steckt hinter dem Begriff der „ausbildungsbegleitenden Hilfen“; wer hilft wem bei welcher Ausbildung?

Rainer Imkamp: Prävention bedeutet für uns nicht nur, Jugendliche systematisch an die Berufswahl heranzuführen, sondern auch zu unterstützen, wenn es bei der Ausbildung Schwierigkeiten gibt. Bei fachlichen, praktischen oder sozialen Problemen bieten wir den Jugendlichen kostenlose Unterstützung, sogenannte ausbildungsbegleitende Hilfen, an. So vermeiden wir Ausbildungsabbrüche und dadurch entstehende Warteschleifen.

Ein Bildungsträger mit erfahrenen Ausbildern, Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und -pädagogen begleitet den Auszubildenden während der gesamten Zeit. Der Auszubildende bekommt seinen ganz individuellen Förderplan.

Die Hilfen beziehen sich auf den schulischen Teil der Ausbildung, richtig?

Rainer Imkamp: An mindestens drei Stunden in der Woche erhält der Auszubildende die persönliche Unterstützung, die er braucht.

Die Unterstützung ist vielfältig. Neben der Nachhilfe in der Fachtheorie gehört auch die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen, Nachhilfe in Deutsch, die Unterstützung bei Alltagsproblemen oder auch vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern zur Unterstützungsleistung. Die Termine werden mit dem Auszubildenden vorher abgesprochen und finden in der Regel nachmittags oder abends statt.



Rainer Imkamp, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Brühl, zum Programm der „ausbildungsbegleitenden Hilfen“.

Das heißt, auch Auszubildende im Handwerk und deren Ausbilder können dieses Angebot in Anspruch nehmen?

Rainer Imkamp: Selbstverständlich, das Angebot richtet sich an Jugendliche aller Ausbildungsberufe und -jahre, die in einer betrieblichen Ausbildung sind und deren Ausbildungserfolg gefährdet ist. Die Teilnahme ist für Auszubildende, Teilnehmende an einer Einstiegsqualifizierung und Betrieb kostenlos.

Müssen sich Auszubildende um die Förderung bewerben? Können auch Handwerksbetriebe die Förderung beantragen, nachdem das Ausbildungsverhältnis begonnen hat?

Rainer Imkamp: Sowohl der Auszubildende als auch der Ausbildungsbetrieb können sich mit der Arbeitsagentur in Verbindung setzen.

Junge Menschen, die ausbildungsbegleitenden Hilfen in Anspruch nehmen möchten oder deren Ausbildungsbetriebe, die sich über „Ausbildungsbegleitende Hilfen“ informieren möchten, sollten Kontakt zur Arbeitsagentur aufnehmen.

Jugendliche melden sich bitte über die kostenlose Hotline-Nummer 0800 4 555 00 bei Ihrer Berufsberatung.

Ausbildungsbetriebe melden sich bitte über unsere kostenlose Hotline-Nummer 0800

4 555 20 beim gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter

Inwieweit sind die Maßnahmen der „ausbildungsbegleitenden Hilfen“ von den aktuellen coronabedingten Einschränkungen betroffen?

Rainer Imkamp: Für die Jugendlichen, die die ausbildungsbegleitenden Hilfen gerade in Anspruch nehmen, findet die Unterstützung auch weiterhin statt. An allen Standorten wurden Arbeitsblätter und Probeklausuren inklusive Arbeitshilfen im Vorfeld ausgehändigt oder versandt. Diese werden nach Bearbeitung durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per E-Mail zur Korrektur an den Träger zurückgeschickt oder direkt telefonisch mit den Fachlehrern besprochen.

Die telefonische Erreichbarkeit der Fachlehrer zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist zu den vereinbarten Maßnahmezeiten gewährleistet. So können auch individuelle Fragen stets geklärt werden. Die Honorarkräfte arbeiten von zu Hause aus. Neue Teilnehmer werden aber vorübergehend nicht mehr aufgenommen. Trotzdem können sich interessierte Jugendliche und auch deren Ausbildungsbetriebe bei der Agentur für Arbeit Brühl über die Möglichkeit der ausbildungsbegleitenden Hilfen informieren.

Karrierestart auf der Straße des Handwerks

Die Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft hatte im Rahmen der 23. Hürther Ausbildungsbörse im Goldenberg Europakolleg eine „Straße des Handwerks“ aufgebaut. Beteiligt waren die Maler und Lackierer, die Metallbauer, die Isolierer, die Tischler und die Friseure. Und auch die Baugewerks-Innung war vertreten.



Auch mit der 23. Auflage ist die Hürther Ausbildungsbörse einmal mehr ihrem Ruf gerecht geworden. Im Goldenberg Europakolleg findet die mit Abstand größte Veranstaltung dieser Art im gesamten Rhein-Erft-Kreis statt. Längst hat sich die Verlegung auf den Samstag als ideale Lösung erwiesen und das Goldenberg Europakolleg ist zudem als Standort ganz besonders gut geeignet. Denn hier sind neben den weiterführenden Schulformen auch verschiedene Berufsschulklassen



Die besten Botschafter für eine duale Ausbildung im Handwerk sind die jungen Auszubildenden selbst. Sie können interessierte Jugendliche auf „Augenhöhe“ informieren und genießen deshalb vielleicht auch hier und da ein bisschen mehr Vertrauen als Berufsschullehrer oder die Meister und Gesellen aus den Handwerksbetrieben.

etwa der Metall- und Maler untergebracht.

Und so präsentierten sich in den Räumen der Schule in Alt-Hürth, auf dem Außengelände und in der Sporthalle wieder zahlreiche Aussteller aller beruflichen Sparten. Stark und auffällig vertreten war das Handwerk mit seiner „Straße des Handwerks“.

Die Fachinnung Metall Rhein Erft war mit einem virtuellen Schweißtrainer vor Ort. Mit einer speziellen Augmented-Reality-Schweißmaske und der virtuellen Elektrode können die Jugendlichen ihre erste Schweiß-erfahrung machen. Was wie ein Spielzeug aussieht, ist ein echtes Ausbildungsgerät. Mit dem Soldamatic können echte Szenarien aus dem Berufsalltag simuliert werden.

Die Tischler-Innung bot die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung Vogelhäuser zu bauen.

Vielfältige Karrieremöglichkeiten

Natürlich standen auch Azubis und Mitarbeiter aus verschiedenen Ausbildungsbetrieben Rede und Antwort. Die Ausbildungsbetriebe wetteifern heute mit einer Vielzahl anderer Optionen, die den Schülern

offenstehen, wie Studium oder Auslands-Au-pair. „Gerade deshalb möchten wir auf der Azubi-Messe mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen, um ihnen unserer attraktiven Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen“, freute sich Kreislehrlingswart Klaus Friedrich über die zahlreichen interessierten Besucher am Messestand.

Manche hatten direkt ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Arm, andere waren nach Hürth gekommen, um sich zunächst einmal einen Überblick zu verschaffen.

Inzwischen hat die Kreishandwerkerschaft eine Art „Datenbank“ aufgebaut, die es möglich macht, Ausbildungssuchende und Ausbildungsbetriebe zusammen zu bringen. Und das möglichst „passgenau“.



Ein vielleicht noch nicht ganz so breit bekanntes Berufsbild, das in den vergangenen Jahren mehr und mehr an Bedeutung gewonnen ist das der „Isolierer“. Dahinter verbergen sich Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz. Bei immer komplizierter und auch „schärfer“ werdenden Vorschriften sicherlich ein Beruf mit Zukunft. „Unsere Zukunft ist bunt“ werben die Maler und Lackierer für ihren kreativen Beruf.





Zwei starke Innungen hatten zur gemeinsamen Lossprechung in die Toyota Collection der Toyota AG nach Marsdorf eingeladen. Hier - wo ehemals die Autos der Rallyeweltmeister und die Formel 1-Boliden auf ihren Renneinsatz vorbereitet wurden, entwickelt der japanische Automobilkonzern heute seine Pkw. Und in einer Halle erzählen Modelle aus allen Jahrgängen die Firmengeschichte.

Insgesamt 39 Prüflinge hatten sich zur sogenannten Winterprüfung im Ausbildungsberuf des „Anlagenmechanikers Sanität-Heizung-Klima“ angemeldet. 23 haben diese Prüfung am Ende bestanden und konnten jetzt neben dem Abschlusszeugnis der Berufsschule auch ihren Gesellenbrief aus den Händen von Obermeister Frank Giesen und Lehrlingswart Andreas Schneider entgegen nehmen.

in einer - so Giesen wörtlich - „komfortablen Situation“. Grundsätzlich seien die Jobs sicher, das Handwerk biete beste Aufstiegsmöglichkeiten und nicht zuletzt stünden in den kommenden Jahren zahlreiche Betriebsübergaben an. (Anm. der Redaktion: Die Lossprechungsfeier fand bereits am 7. Februar statt, also lange bevor die Corona-Krise Deutschland erreichte und damit die Situation deutlich verändert hat)

Der erste Schritt in eine erfolgreiche Zukunft ist mit der Gesellenprüfung getan

Der Obermeister nutzte die Gelegenheit, um Werbung für das Berufsbild zu machen: „Sie haben einen technisch sehr anspruchsvollen Beruf ausgewählt und können deshalb auch auf das bisher Erreichte stolz sein“, sagte Frank Giesen an die jungen Gesellen - darunter eine Frau - gerichtet. Zudem seien gut ausgebildete Handwerker

Giesen rief den Nachwuchs zugleich aber auch dazu auf, sich jetzt nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern die Herausforderungen des tagtäglichen Lernens und Weiterbildens anzunehmen. Und Giesen freute sich ausdrücklich darüber, dass das Handwerk der Sanität-, Heizungs- und Klimatechnik auch für Frauen interessant ist.

Mehr als zufrieden waren die Verantwortlichen der Innung der Elektrotechnischen Handwerke Rhein-Erft mit den aktuellen Prüfungsergebnissen. Von den 34 angemeldeten Prüflingen (darunter zwei Frauen) hatten 28 am Ende bestanden. Damit, so lobte Obermeister Helge Hill in seiner kurzen Ansprache, sei dieser Jahrgang „deutlich besser, als viele Jahrgänge in der Vergangenheit“. Nicht zuletzt konnten Obermeister Helge Hill, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Claus Korten, Lehrlingswart Frank Fußel und der verantwortliche Berufsschullehrer Jürgen Pfeifer, auch einen Innungsbesten auszeichnen (Foto unten): Marvin Hinrichs hat die Gesellenprüfung in beiden Teilen mit der Gesamtnote ‚gut‘ abgeschlossen. Ausgebildet wurde der Innungsbeste bei der Firma Alessandri EMSR-Industrie-Montage GmbH in Brühl.





Metaller freuen sich über 100-Prozent-Jahrgang



Bereits zum zweiten Mal in Folge durfte der stellvertretende Obermeister der Fachinnung Metall Rhein-Erft, Lothar Odendal, den Kreislehrlingswart und Obermeister der Innung, Klaus Friedrich, bei der Lossprechung vertreten. Besonders erfreulich nicht nur für die jungen Auszubildenden, sondern natürlich auch für die Ausbilder in den Betrieben und die Lehrer im Hürther Goldenberg Europakolleg: Die Erfolgsquote bei dieser Prüfung lag bei 100 Prozent: Von insgesamt zwölf Prüflingen (eine Frau) durften sich am Ende alle über ihren Gesellenbrief freuen. Alle hatten ihre Ausbildung in der Fachrichtung „Konstruktionstechnik“ absolviert. Anders als in den Jahren zuvor, konnte der Prüfungsausschuss diesmal allerdings keinen Innungsbesten auszeichnen.



Herzlichen Glückwunsch an Niklas Geuer (links) und seinen Vater Wolfgang Geuer. Gratulanten waren der IFU-Vorsitzende Dr. Jürgen Höser und Peter Ropertz (rechts), Mitglied der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft.

Ausgezeichnet: Innovative Ideen führen traditionellen Handwerksbetrieb erfolgreich in die Zukunft

Der Name Geuer steht in Frechen für die Erfolgsgeschichte eines mittelständischen Familienbetriebes: Aus den Anfängen eines „Ein-Mann-Betriebes“ blickt das Elektronikfachgeschäft heute auf über hundert Jahre Firmenhistorie zurück. Seit jetzt fünf Generationen gelingt es Familie Geuer, ihr Unternehmen immer wieder den Veränderungen des Marktes anzupassen und mit neuen Ideen in die Zukunft zu führen. Diese Leistung belohnte im vergangenen Jahr die Interessenvereinigung Frechener Unternehmer (IFU) und zeichnete EP: Geuer mit dem Wirtschaftspreis aus.

Die Anfänge eines Klempnermeisters

Den Startschuss gab Peter-Wilhelm Geuer, Urgroßvater des aktuellen Geschäftsführers. Als sich der Klempnermeister 1907 mit einer eigenen Firma selbstständig machte, hatte der Betrieb mit seinen heutigen Geschäftsfeldern noch wenig gemein. Erst als Sohn Christian Geuer 1919 das Unternehmen übernahm, begann Elektronik eine Rolle zu spielen. Als Meisterbetrieb für Sanitärinstallation gehörte fortan auch das Verlegen von Elektroleitungen zum Serviceangebot. Schon 1929 gründete Christian Geuer die „Interessenvertretung Elektroinnung

Köln“ – die heute mehr als 200 Mitgliedsbetriebe zählt. Auch die nächste Generation, Wilhelm Geuer und seine Frau Klara, verschrieben sich dem Elektrohandwerk. Nach dem zweiten Weltkrieg führten sie das Familienunternehmen und schufen in drei Jahrzehnten das Fundament, auf dem ihre Kinder aufbauen konnten. Die Brüder Wilhelm Wolfgang und Karl-Peter leiteten gemeinsam mit Schwager Karl-Josef zunächst zusammen den Betrieb, bis Elektromeister Wilhelm Wolfgang Geuer 2005 als alleiniger Inhaber das Geschäft übernahm.

Innovation trifft Tradition

Es begann ein neuer Abschnitt der Firmengeschichte: „Als alteingesessenes Fachgeschäft gehen bei uns Tradition und Innovation Hand in Hand. Das heißt auch, dass wir uns immer wieder an aktuelle Marktanforderungen anpassen und uns neu erfinden müssen“, sagt Geschäftsführer Wilhelm Wolfgang Geuer: „Deshalb haben wir vor zehn Jahren den Fokus von Elektroinstallation auf den Verkauf und Service rund um Haushaltstechnik verschoben.“

Auch Sohn Niklas Geuer gestaltet inzwischen die „Zukunft“ mit. Vor acht Jahren kam er in das Unternehmen und brachte

neue Ideen ein.

So trieb er nicht nur das Thema Digitalisierung voran, sondern erweiterte das Sortiment um den Bereich Unterhaltungselektronik. Heute bietet EP: Geuer eine umfassende Auswahl hochwertiger Technik aller Art an. „Trotz der zahlreichen Neuerungen gilt: Persönlicher und kompetenter Service ist für uns noch genauso wichtig, wie vor 112 Jahren“, betont Niklas Geuer.

Als Preisträger reiht sich das Team von EP: Geuer in die Gesellschaft renommierter, auch sehr großer Unternehmen wie Deiters oder Noweda ein. „Wir sind sehr stolz, schon so lange zur Unternehmerlandschaft der Stadt zu gehören und sehen den Wirtschaftspreis als Ansporn, unseren Weg konsequent weiterzugehen“, so Niklas Geuer.

Kreishandwerkerschaft gratuliert

„Das“, so sagt Peter Ropertz, Mitglied der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft, „ist aus Sicht des Handwerks eine beispielhafte Erfolgsgeschichte, die unseren Respekt verdient und völlig zurecht mit dem IFU-Wirtschaftspreis ausgezeichnet worden ist.“ Das Handwerk könne stolz sein, solche Unternehmen in seinen Reihen zu haben.

Premiere: Jetzt bewerben für den Existenzgründerpreis

NRW-Wirtschaftsminister Pinkwart überreicht ersten Gründerpreis im Rahmen des Hürther Wirtschaftstags

„Wir wollen im Rhein-Erft-Kreis ein gründerfreundlicheres Klima schaffen und interessante, nachhaltige und innovative Geschäftsideen fördern“, sagt Susanne Kayser-Dobiey, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH.

Der Rhein-Erft-Kreis soll sich zu einem hervorragenden Startup-Ökosystem entwickeln und ein idealer Nährboden für den erfolgreichen Start innovativer Unternehmen werden. Der erstmalig für Gründerinnen und Gründer durchgeführte kreisweite Wettbewerb ist hierfür der Auftakt. „Mit dem Existenzgründerpreis wollen wir innovative Geschäftsideen sichtbar machen und diesen dabei helfen, sich schnell zu entwickeln“, erklärt Matthias Neugebauer, Geschäftsführer vom Gründerzentrum ST@RT HÜRTH. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Gründerzentrum ST@RT Hürth, der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH und dem BusinessCenter Frechen. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro wird von der Kreissparkasse Köln zur Verfügung gestellt. Teilnehmen können Gründerinnen und Gründer, deren Vorhaben in Planung oder nicht älter als zwölf Monate ist. Für die Teilnahme am Wettbewerb muss ein Ideenpapier für das jeweilige Gründungsvorhaben eingereicht werden.

Preisverleihung beim Hürther Wirtschaftstag

Eine fachkundige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH, ST@RT HÜRTH, Business Centern Frechen und Brühl, Kreissparkasse Köln, Industrie- und Handelskammer Köln sowie Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft bewertet die eingereichten Ideenpapiere. Die drei besten Bewerbungen werden zum finalen Pitch am Hürther Wirtschaftstag (7. Mai) eingeladen, wo sie ihre Geschäftsidee vorstellen. „Bewertet werden unter anderem die Gründungsidee an sich, das Geschäftskonzept, das Marktpotenzial, der Kundennutzen sowie die Perspektive des Geschäftskonzeptes“, erklärt Mitinitiator Michael Humann (BusinessCenter Frechen).

Der Gastgeber des Hürther Wirtschaftstages, Bürgermeister Dirk Breuer, freut sich über den zusätzlichen Programmpunkt: „Der Hürther Wirtschaftstag bietet den passenden Rahmen für die erstmalige Verleihung des Existenzgründerpreises.“

Die Bewerbungsfrist endet am 17. April. Die Preisverleihung wird am 7. Mai von dem Schirmherrn des Wettbewerbes, dem NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, dem Landrat des Rhein-Erft-Kreises Michael Kreuzberg und dem Gastgeber des Wirtschaftstages, Bürgermeister Dirk Breuer, vorgenommen.

Infos und Anmeldungen zum Wettbewerb unter <https://www.wfg-rhein-erft.de/fuer-gruender/existenzgruenderpreis>

ALSCO
First in textile services worldwide

Ihre Textilien:
gewaschen, gepflegt, geliefert & geleast

Über 130 Jahre Erfahrung:

Textiler Service für Berufskleidung für jede Branche, Businesskleidung, Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Reinraumprodukte, Schmutzfangmatten/Logomatten, Waschräumservice, Ölsaugmatten und Maschinenputztücher, Autositz-Schutzbezüge.

Des weiteren auch Gastronomie- und Hotelwäsche und Bekleidung.



Kollektion Multiproof



Kollektion Unique



Kollektion Warnfair



Kollektion Serviceline



Kollektion Business



Schmutzfang- und Logo-Matten

**Wenn Sie uns brauchen- sind wir für Sie da.
Alles aus einer Hand.**

www.alsco.de | Telefon: 02203 - 1004-146
E-Mail: nl.koeln-sued@alsco.de

Was können Hanf, Zellulose, Holzfasern und Co.? Die Tischler-Innung Rhein-Erft erklärt die Eigenschaften von natürlichen Dämmstoffen

Der Austausch von Fenstern, eine neue Heizungsanlage, die Installation von Solarthermie: Es gibt zahlreiche Sanierungsmaßnahmen, die helfen, wertvolle Energie und Heizkosten zu sparen. Eine weitere Möglichkeit ist die Dämmung der Fassade und des Daches, mit der sich – je nach Dämmmaterial – rund zehn bis 20 Prozent Heizenergie einsparen lassen. Doch welches Material

ist dafür am besten geeignet? Ökologisch und gesundheitlich gut verträglich sind beispielsweise Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Diese natürlichen Materialien, wie beispielsweise Hanf, Kork, Holzfasern, Schafwolle oder auch Zellulose, sind herkömmlichen Produkten wie Mineralwolle oder Polystyrol in den meisten Fällen nicht nur ebenbürtig, sondern durch ihre bessere Umweltverträglichkeit sogar überlegen. „Häufig kommen diese Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen in der Innendämmung und bei der Dämmung von Dächern zum Einsatz“, erklärt Frank Wilkening, Obermeister der Tischler-Innung Rhein-Erft.

Doch auch die Außenfassade kann mit Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen verkleidet werden. So gibt es beispielsweise Wärmedämmverbundsysteme aus Holzfasern und Hanf. Für

Vorhangfassaden, die hinterlüftet werden, können ebenfalls Holzfasern und Hanf sowie auch Kork und Zellulose verwendet werden.

Fachgerechte Montage verhindert Schimmelbildung

Insbesondere bei der Innendämmung kommt es darauf an, dass diese fachgerecht durchgeführt wird. „Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich Wärmebrücken bilden. An diesen kalten Stellen kann die Raumluft kondensieren, was schließlich zur Schimmelbildung führen kann“, sagt Frank Wilkening. Insgesamt gilt, dass bei einer gedämmten und damit dichter Fassade speziell in Kombination mit neuen Fenstern regelmäßig ausgiebig gelüftet werden muss, damit die Luftfeuchtigkeit aus den Räumen nach draußen entweichen kann.

Wärmeschutz im Sommer

Anders als beispielsweise synthetische Hartschaumplatten können ökologische Dämmstoffe bis zu 30 Prozent ihres Eigengewichtes an Feuchtigkeit aufnehmen und diese später auch wieder abgeben. Diese Eigenschaft trägt zu einem angenehmen Raumklima bei. Ebenso haben Dämmstoffe aus nachwachsenden Materialien in der Regel eine bessere Speicherfähigkeit für Wärme als konventionelle Dämmplatten aus Mineralfasern oder Styropor. Dies zahlt sich insbesondere in heißen Sommermonaten aus, denn die Hitze wird von den Dämmstoffen aufgenommen und gelangt so gar nicht erst in den Raum. Zudem verfügen die meisten ökologischen Dämmmaterialien auch über gute Eigenschaften in Sachen Schallschutz.

Breite Palette an Möglichkeiten

Hanf, Holzfasern und Holzwolle, Jute, Kork, Schafwolle, Schilf, Seegras, Stroh oder Zellulose aus recyceltem Altpapier: Die Palette an ökologischen Dämmstoffen ist groß. Sie können als Platten, Matten oder Rollen, als Stopf-, Einblas- und Schüttdämmstoffe sowie als Dämmfilz verarbeitet werden. „Welches Material in welcher Form eingesetzt werden kann und sollte, hängt immer von den örtlichen Gegebenheiten und den gewünschten Eigenschaften ab“, sagt Frank Wilkening und rät, bei der Planung von Dämmmaßnahmen auf jeden Fall fachliche Unterstützung hinzuzuziehen.

Dämmen

aber natürlich!



Zellulose-Dämmstoffe – wie hier lose zum Schütten oder als Platten – haben mit rund 30 Prozent den größten Marktanteil unter den Naturdämmstoffen.

Bild: Röwekamp und Stumpe

Ein bisschen Druck tut der Politik ganz gut

Gedankenaustausch mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Georg Kippels

Lobbyarbeit - ein Begriff, der nicht zwingend positiv besetzt ist. Sehr wahrscheinlich haben die Kritiker in mancher Hinsicht dabei auch gute Argumente auf ihrer Seite. Und doch ist Lobbyarbeit sinnvoll und wichtig. Auch für das Handwerk, und deshalb stehen die Vertreter der Kreishandwerkerschaft, die Obermeister der Innungen und viele andere aus dem Handwerk im regelmäßigen Austausch mit Entscheidungsträgern. Der Bedburger CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Kippels ist regelmäßiger Gast des Handwerks im Rhein-Erft-Kreis. „Ich möchte den lebhaften Austausch aufrecht erhalten“, sagt er. Und er gesteht: Das Handwerk müsse zuweilen der Politik „mal ordentlich Dampf unter dem Hintern machen“. Ein bisschen was komme dabei sicher rum, glaubt er.

Themen für den Gedankenaustausch hat das Handwerk zur Genüge. So stand etwa beim jüngsten Treffen im Haus des Handwerks unter anderem die Frage auf der Tagesordnung, warum sich die Kommunen für die digitale Ausschreibung nicht auf ein einheitliches System einigen konnten. Frank Giesen, Obermeister



der Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: „Die Kommunen beschwerten sich über mangelnde Beteiligung an ihren Ausschreibungen, machen es uns aber zugleich besonders schwer.“ Ein weiterer Themenschwerpunkt war die Verkehrspolitik. So fordert das Handwerk ein „ganzheitliches Konzept für die gesamte Region“. Etwa die Rheinquerung bei Wesseling. Und: Insbesondere die Stadt Köln müsse ihre Verkehrspolitik mit dem Umland sehr viel besser abstimmen als das bislang der Fall sei.



Bei uns scheitert Ihre Idee nicht an der Finanzierung

Wir bürgen für Sie bei:

- Existenzgründungen und Betriebsübernahmen
- Betriebserweiterungen und -verlagerungen, Modernisierung
- Betrieblichen Investitionen
- Finanzierung von Betriebsmitteln (auch Kontokorrentkreditlinien)
- Bankbürgschaften für Anzahlungen, Vertragserfüllung und Gewährleistungen

Vereinbaren Sie
jetzt einen
Beratungstermin



Bürgschaftsbank NRW GmbH
Hellersbergstraße 18
41460 Neuss
Tel. 02131 5107-0
www.bb-nrw.de
info@bb-nrw.de

Deutscher Metallbaupreis 2020: Seit zehn Jahren zeichnet die Fachzeitschrift „M&T Metallhandwerk & Technik“ Metallbau-Unternehmen aus, die getreu dem Wettbewerbs-Motto des Deutschen Metallbaupreises „Klug geplant, perfekt gebaut“ haben. Herausragende handwerkliche Leistungen spielen gleichermaßen bei der Auszeichnung für den besten Feinwerkmechaniker mit dem Feinwerkmechanikpreis eine besondere Rolle.

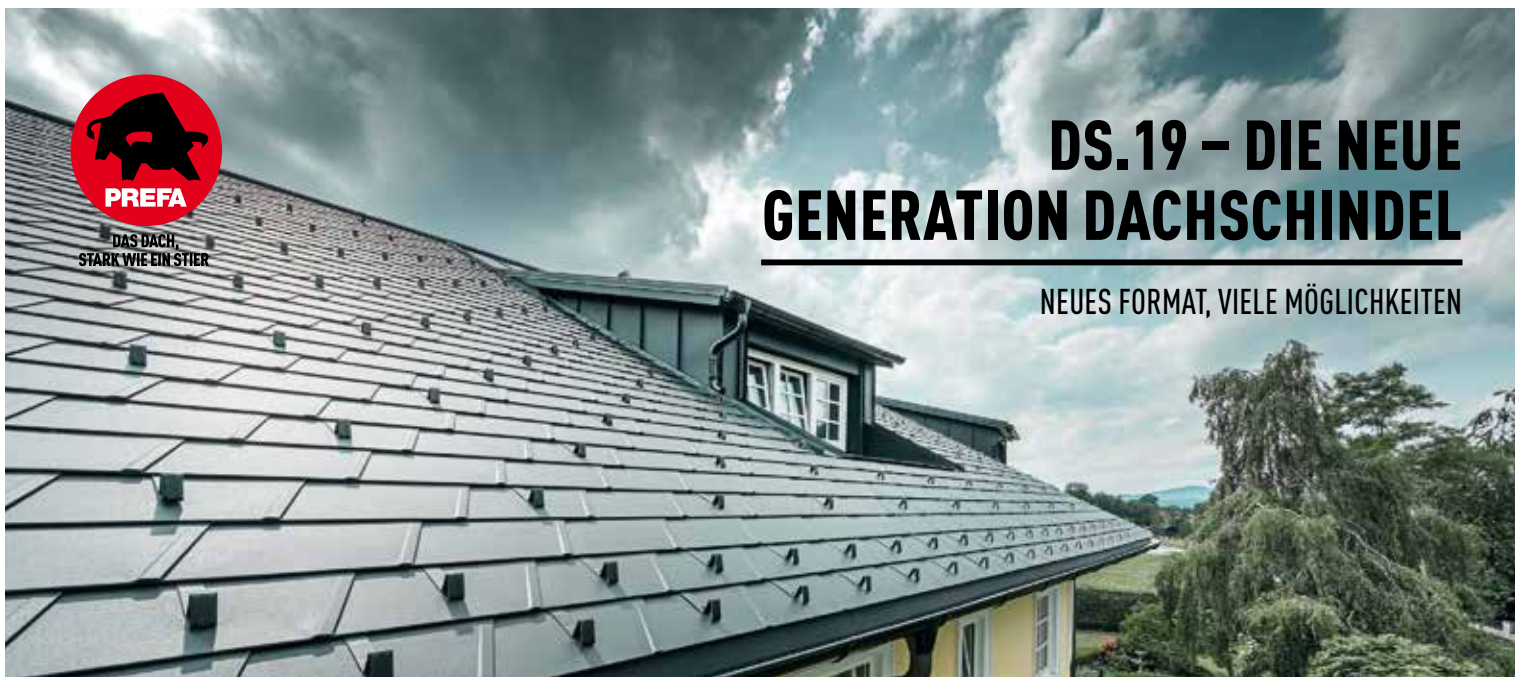
Den Bewerbern für den Deutschen Metallbaupreis stehen diesmal sieben Kategorien zur Auswahl: Fenster/ Fassade/Wintergarten, Metallgestaltung, Stahlkonstruktionen, Sonderkonstruktionen, Treppen und Geländer sowie Türen/Tore/Zäune. Erstmals und nur 2020 wird der Preis auch in der Kategorie „Projekte rund um Deutschland“ verliehen. Hier können sich deutsche Betriebe mit Projekten bewerben, die sie in den Grenzländern rund um Deutschland gebaut haben. Die Übergabe des Objekts durch den Metallbauer liegt in dieser Sonderkategorie zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 31. Mai 2020. Für die anderen sechs Kategorien gilt: Die Arbeiten des Metallbauers wurden zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. Mai 2020 fertig gestellt.

Aber für alle Kategorien gilt: Es zählen individuelle Lösungen, speziell nach Kundenwünschen oder Gegebenheiten vor Ort angepasst, genauso wie große und spektakuläre Bauten. Wie wird geplant, gebaut und wie werden die Ansprüche der Kunden erfüllt? Welche besonderen Regeln, Gegebenheiten vor Ort und sonstige Herausforderungen wurden gemeistert? Die Jury achtet besonders auf die hohe Qualität in Konzeption, Planung und Ausführung sowie auf die kreative Umsetzung bei schwierigen Einbausituationen.

Anwärter für den Feinwerkmechanikpreis 2020 können sich mit folgender Innovation bewerben: technisch innovative Produkte, Umsetzung innovativer Technologien, Lösung von Kundenproblemen, Lösung eigener technischer Probleme, Arbeiten für außergewöhnliche Kunden sowie Organisationsstruktur im Betrieb (technischer Betriebsablauf und technische Organisation).

Auf den Internetseiten www.metallbaupreis.de und www.feinwerkmechanikpreis.de finden Bewerber alle wichtigen Informationen rund um die beiden Branchenpreise und können sich direkt bewerben.

Im vergangenen Jahr gehörte auch das Brühler Familienunternehmen Lublinsky zu den Preisträgern. Juniorchef Bastian Lublinsky (Foto) ist nicht nur zurecht stolz auf diese besondere Auszeichnung, er möchte zugleich auch seine Kollegen der Fachinnung Metall im Rhein-Erft-Kreis motivieren, sich ebenfalls mit ihren Projekten an der Ausschreibung zu beteiligen.



DS.19 – DIE NEUE GENERATION DACHSCHINDEL

NEUES FORMAT, VIELE MÖGLICHKEITEN

IHR PREFA FACHBERATER

Marcus Abts

T +49 1525 686 28 82

E marcus.abts@prefa.com



Die neue und innovative Dachschindel DS.19 ist nicht nur optisch ein Highlight, sondern bietet zahlreiche Vorteile. Das Format und die Beschaffenheit ermöglichen eine Nutzung ab einer flachen Dachneigung von 17 Grad. Das zeitgemäße Design mit der traditionellen Anmutung der Schindelform ist optisch insbesondere für klassische Dachstrukturen geeignet. Sie kann aber auch in Kombination mit moderner Architektur einen spannenden Kontrast erzeugen.

WWW.PREFA.DE

Handwerker müssen online sichtbar sein SIGNAL IDUNA bietet kostenlosen Check an

Haben Sie auch schon einmal festgestellt, dass Sie mit Ihrem Unternehmen auf Online Verzeichnissen gelistet sind, auf denen Sie sich selbst nie angemeldet haben? Eigentlich nicht so schlimm, solange die Angaben auf allen Verzeichnissen gleich sind. Zu große Unterschiede in den Einträgen werden durch die wichtigste Suchmaschine „Google“ gnadenlos abgestraft und führen zu einem schlechteren Ranking in den Suchergebnissen. Noch schlimmer ist es, wenn Sie auf Ihnen nicht bekannten Verzeichnissen vielleicht einmal negativ bewertet werden und es gar nicht mitbekommen. Mit dem Firmeneintrag Plus erhalten Sie die volle Kontrolle über die Einträge zu Ihrem Unternehmen und können diese über eine Kontrollseite steuern. Checken Sie Ihre Online Sichtbarkeit unter www.pylo.de/firmeneintrag

Den SIGNAL IDUNA Rabatt erhalten Sie mit dem Gutscheincode: u010614

Für Rückfragen bitte einfach per Mail an: frank.bergemann@signal-iduna.de

Digitale Lösungen, die Mehrwert schaffen

Ob mehr Kundennähe, effizienteres Zeit- und Finanzmanagement oder eine höhere Online-Sichtbarkeit - unsere Software-Lösungen vereinfachen und verbessern Ihren Unternehmeralltag.



Pro Standort mit
SIGNAL IDUNA Rabatt

39,90€
14,90€ /Monat
inkl. MwSt.

Jeder weitere Standort
mit SIGNAL IDUNA Rabatt

39,90€
12,90€ /Monat
inkl. MwSt.

Firmeneintrag Plus

Über 40 Online-Einträge auf Yelp, Bing und Google My Business auch für mehrere Standorte gleichzeitig verwalten.

- Datenverwaltung & aktive Pflege der Branchenbücher (z.B. Bilder, Beschreibung, Industrie etc.)
- Umfassende Nutzerstatistiken mit verschiedenen Kennzahlen
- Alle Rezensionen und Kundenbewertungen auf einen Blick

Die Vorteile

- Keine Tabellen oder unvollständigen Daten in Branchenbüchern
- Nutzerstatistiken helfen Angebote noch passender auszurichten
- Alle Rezensionen & Bewertungen jederzeit im Blick behalten

Mobilität ist einfach...



www.ksk-koeln.de/auto-leasen

...wenn man als Unternehmer für
die Finanzierung seiner Fahrzeuge
leistungsstarke Partner hat.

Deutsche Leasing 

Wenn's um Ihr Geld geht

 Kreissparkasse
Köln



Rezepte für drei EM-Griller sind schon fertig

Auszubildende der Fleischer-Innung haben in ihrer Freizeit Grillwürstchen kreiert

Die Fleischer „von morgen“ ernst zu nehmen, ihnen Vertrauen auszusprechen und sie mit ihrer Begeisterung und Kreativität für ihr Handwerk wirken zu lassen: Das sind die Ziele der neuen Aktion der Fleischerinnungen in der Region. In ihrer Ausbildung lernen die Fleischer und Fleischerinnen unter anderem vielfältige Fleisch- und Wurstangebote herzustellen, die von traditionellen, regionalen Rezepturen ihrer Ausbildungsbetriebe und den zeitgemäßen Kundenbedürfnissen inspiriert werden.

Bei der Azubi-Aktion „EM-Griller“ haben Sie Anfang März ihrer eigenen kulinarischen Kreativität freien Lauf gelassen. Das Ergebnis sind gleich drei Grillwürste – die „EM-Griller Schwarz, Rot und Gold“. *(Anm. d. Redaktion: Zu dem Zeitpunkt als diese Aktion organisiert wurde, war von einer Absage der Fußball-EM noch nicht im Entferntesten die Rede)*

- Der **EM-Griller schwarz** ist eine Rauchwurst mit Käse.
- Der **EM-Griller rot** ist eine pikante Kalbs-Grillwurst „Merguez“ mit Paprika und Jalapeño.
- Der **EM-Griller gold** ist eine Rostbratwurst mit Curry und Kurkuma.

Diese Produktentwicklungen und die jeweiligen Rezepturen werden allen Teilnehmern, deren Betrieben und Innungsfleischereien rechtzeitig vor der Fußball

EM - die ja jetzt wohl erst im Sommer 2021 stattfindet - zur Verfügung gestellt. Denn die Vision dieser Aktion ist es, dass die EM-Griller - von Auszubildenden des Fleischerhandwerks entwickelt - in Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg, dem Rhein-Erft-Kreis und über die Innungsgrenzen hinaus in den Verkauf gehen.

Auf Initiative des Obermeisters der Fleischerinnung Bergisches Land, Werner Molitor, waren alle Fleischer-Auszubildende des 3. Lehrjahres des Kölner Berufskollegs Ehrenfeld zu dieser Aktion eingeladen. In diesem Zusammenschluss der Innungen Rhein-Erft, Köln und Bergisches Land hat die Herstellung des EM-Grillers Modellcharakter und symbolisiert den Zusammenhalt des Handwerks.

Acht Auszubildende konnten dieser Einladung folgen, da ihr jeweiliger Ausbildungsbetrieb sie für diese Aktion extra freigestellt hat. „Aus diesem Grund möchte ich mich ausdrücklich bei den Betrieben bedanken“, betont der Obermeister Werner Molitor. „Es ist nicht selbstverständlich, Auszubildenden zusätzlich frei zu geben, denn zu tun haben wir alle wahrlich genug. Doch unser Nachwuchs muss motiviert werden, das haben die jungen Menschen verdient!“

Ein besonderer Dank gilt dem Berufskollegs Ehrenfeld für die tatkräftige Unterstützung und vor allem der Moguntia Food Group, die den Genuss und Geschmack mit ihren Gewürzen gesponsort hat.



Grillwürstchen mit drei ganz unterschiedlichen Rezepturen sind bei der Azubi-Aktion am Ende entstanden.



Wir machen Ihre Forderungen auch jetzt geltend

Gerade in der Krise gehört Liquidität in den Betrieb

■ LETZTE FRISTSETZUNG

Ihre Kunden schreiben wir erneut unter Fristsetzung an und mahnen letztmals

■ GERICHTLICHES MAHNVERFAHREN

Sollte Ihr Kunde nicht reagieren, leiten wir mit Ihnen das gerichtliche Mahnverfahren ein

■ VOLLSTRECKUNG

Wir beraten Sie bei der Vollstreckung von Forderungen

■ SCHUFA

Wir sind Vertragspartner der Schufa. Daher kann man im Vorfeld checken, ob ein Vorgehen Erfolg verspricht.

Was müssen Sie tun? Laden Sie sich den Inkassofragebogen auf der Homepage Ihrer Innung runter. Sie können den Fragebogen telefonisch oder per Mail anfordern. Ausfüllen und mit den

Rechnungen und Mahnungen an inkasso@handwerk.rhein-erft.de senden. Oder FAX an 02234-22903.



Ihre Ansprechpartner:
Tim-Daniel Steinforth und Annika Helfenbein

Seit 60 Jahren konzentriert sich Holz-Richter voll und ganz auf die Bedürfnisse seiner Kunden aus Handwerk, Industrie und Handel. Ein überragendes Sortiment verschiedener Hersteller- und Eigenmarken, sowie eine pünktliche und ordnungsgemäße Warenlieferung zu wettbewerbsfähigen Preisen sind entscheidende Vorteile, die für Holz-Richter sprechen!

Unsere besondere Leistung begründet sich darin, unseren Handwerkspartnern intelligente Vermarktungssysteme wie FloorConcept und DoorConcept an die Hand zu geben, um im immer stärker werdenden stationären und Online-Wettbewerb auch in Zukunft bestehen zu können.



Wir fühlen uns dem Handwerk verpflichtet

Wir bieten ein Gesamtpaket, bei dem Sie sicher sein können, fair, ehrlich und zuvorkommend behandelt zu werden. Unser Außendienst ist Ihre kompetente Beratung vor Ort!

Gebietsverkaufsleiter Dieter Waldek
Mobil: 0162/1310817
d.waldek@holz-richter.de

Gebietsverkaufsleiter Jörg Palitzsch
Mobil: 0172/2481107
j.palitzsch@holz-richter.de



Dieter Waldek

Jörg Palitzsch

FLOOR  CONCEPT

- die Marke für den Profi-Handwerker im Bereich Böden
- außergewöhnliches Preis-Leistungs-Verhältnis
- hohe Verfügbarkeit bei über 1.000 Artikeln
- schnelle Lieferzeit

DOOR  CONCEPT

- Oberbegriff für den Vertrieb von Innentüren/-zargen
- Konzept zum „Schutz vor Beratungsdiebstahl“
- Ziel: Raus aus der Vergleichbarkeit der Artikel
- eine echte Win-Win-Situation für beide Geschäftspartner

Fliesen Scholl

Meisterbetrieb für Fliesen- und Maurerarbeiten

Angst, dass Ihnen die Decke auf den Kopf fällt?
Ärger mit Handwerkern?
Nicht mit uns!

Antoniusstraße 16
50226 Frechen-Habbelrath
Telefon 0 22 34 / 3 10 10
Telefax 0 22 34 / 33 33
Internet: www.FliesenScholl.de
E-Mail: info@FliesenScholl.de

Ihr Spezialist für:

- Barrierefreies Wohnen
- Großformate
- Reparatur-Schnelldienst
- Schimmelbeseitigung
- Mauern und Verputzen



Werbung im **MEISTER-BRIEF**

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen: **Peter Szemenyei**

Tel: 02234-52222



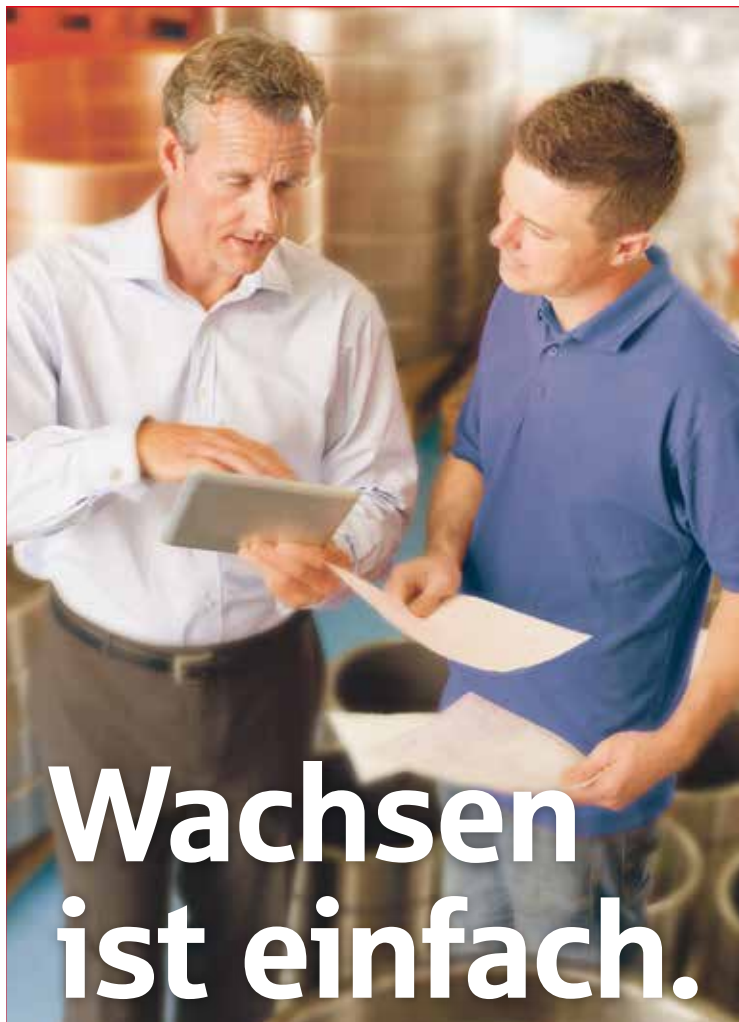
Wir verschaffen Ihnen die Kundenkontakte

Wer als selbstständiger Handwerksmeister Tag für Tag im eigenen Betrieb in der Verantwortung für sich, seine Familie und nicht zuletzt auch seine Mitarbeiter steht, der braucht ab und an auch einmal Zeit und Raum, um Luft zu holen; der Akku muss wieder aufgeladen werden. Aber Zeit ist knapp und kostbar.

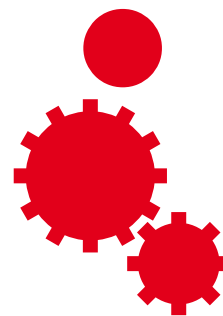
Deshalb stellen wir im Meister-Brief interessante Ziele für eine entspannende Auszeit vor.

Freizeit-Tipp

Kurzurlaube in der Region, so zeigen zahlreiche Studien und Untersuchungen, liegen „voll im Trend“. Heute möchten wir unseren Leserinnen und Lesern ein ganz besonderes „Reiseziel“ ans Herz legen. „Die Angebote des Staatsbads Salzuflen leisten eine wertvolle Hilfe zur Prävention, gesunden Ernährung und Bewegung. Sie bieten das komplette Rüstzeug für das persönliche Wohlergehen, das im Grunde jeder für sich in der Hand hat,“ sagt Fußballeuropameister Thomas Helmer. Er ist in diesem Jahr Markenbotschafter für das Gesundheitsjahr 2019 im Staatsbad.



Wachsen ist einfach.



sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für den Mittelstand.

Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft, Motor für Wachstum und Innovation. Er schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze und investiert in Forschung und Entwicklung. Bereits jedes zweite Unternehmen in Köln und Bonn vertraut auf die Leistungen unseres Hauses. Damit sind wir der wichtigste Finanzpartner des Mittelstandes in der Region.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse KölnBonn**

Liebeserklärung an die Eifel

Multimedialer Radtourenführer seit Januar erhältlich

Die Eifel-Ardennen-Region ist nicht nur ein Wanderparadies. Sie ist auch eine faszinierende Radelregion mit einem gut ausgebauten Radwegenetz. Leicht zu fahrende Bahntrassenradwege führen zu den Hochmooren des Hohen Venns und verbinden Sehenswürdigkeiten in Belgien, Luxemburg und Deutschland. Sie verknüpfen die „Seebäder der Eifel und der Ardennen“ und ermöglichen an heißen Tagen einen erfrischenden Sprung ins Wasser. Sie führen aus der rauen Vulkaneifel an die liebliche Moselregion. Fahrradbusse verkehren an mehreren Radwegen.

Diese Komfortadwege locken Genussradler und Familien mit Kindern. In dem Buch werden zwölf Radtouren, häufig mit einer leichten kürzeren und einer längeren mittelschweren Variante vorgestellt. Einige werden mit anderen Freizeitaktivitäten verbunden, mit dem Besuch einer Greifvogel-Flugschau, einer Mühlenbesichtigung, einem Bad in den Eifelstauseen, dem Besuch eines Vulkangartens und eines tief im Wald versteckten Künstlerdorfes. Jede Tour wird mit vielen Fotos illustriert. Sie zeigen die Schönheit der Natur und erleichtern die Orientierung. Mit mehr als 130 Fotos wird dieser Tourenführer zugleich zu einem Eifelbildband. Die Touren verlaufen nicht nur auf Radwegen, sondern in einigen Abschnitten auch auf verkehrsarmen Straßen. Der Reiz dieser Mittelgebirgsregion liegt in der Möglichkeit, Berg- und Taletappen in einer Tour miteinander verbinden zu können, entspannendes Genussradeln mit sportlichen

Herausforderungen. Radler mit einer guten Kondition und Rennrädern werden sich darüber ebenso freuen wie die wachsende Zahl von Pedelec-Fahrern. Für diese Pioniere der Elektromobilität haben selbst steile und lange Anstiege ihre Schrecken verloren. So lässt sich die Eifel- Natur- und Erlebnisregion am besten erschließen. Die Ebook-Version ermöglicht es, diese Zusammenfassung der Touren auf ihren Ebook-Reader, ihr Tablet oder ihr Smartphone herunterzuladen. Dann haben Sie einen Führer und Begleiter für ihre Tour, denn in der Eifel gibt es immer noch Funklöcher. Nicht jeder liest gern E-Books. Deshalb gibt es den Führer auch in Druckversionen.



Als Reportagserie auf einer Internetseite hat es im vergangenen Jahr begonnen. Seit wenigen Wochen gibt es den multimedialen Radtourenführer durch die Eifel auch als handfeste Buchversion. Allerdings nicht mit allen Funktionen der Digital-Version.

Buchcover: Dr. Floßmann

Alle weiteren Informationen zum neuen multimedialen Radtourenführer gibt es online unter: www.toursimus.eifel.info Hier ist auch die Funktionsweise der kostenlosen APP detailliert erklärt.

KEMMERLING GEBÄUDETECHNIK



IMMER FÜR SIE DA - IMMER IN IHRER NÄHE!

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

Widdersdorfer Straße 184
50825 Köln
www.elementsshow.de/koeln

ABEX

AN UNSEREN BEWÄHRTEN STANDORTEN SIND WIR FÜR SIE DA!

10 x in Köln

1 x in Bergheim

1 x in Brühl

1 x in Erftstadt

1 x in Frechen

1 x in Jülich

1 x in Kerpen

1 x in Pulheim

TERMINE



Erste Hilfe in Betrieben: 25. 09	Grundausbildung
Erste Hilfe in Betrieben: 19.06., 26.08. und 20.11.	Fortbildung
immer freitags jeweils von 9 bis 17 Uhr	
- 7. Mai:	
Führungskräfte-Seminar für Mitglieder der SHK-Innung	(9 - 16 Uhr)
- 14. Mai:	
Unternehmensnachfolge aus steuerlicher und rechtlicher Sicht	(16 - 19 Uhr)
- 26. Mai:	
Schulung Basiswissen LWL für Mitglieder der Elektro-Innung	(13 - 17 Uhr)
- 28. Mai:	
Gefährdungsbeurteilung -Seminar für alle Mitglieder der BG-Bau	(13 - 17 Uhr)
- 18. Juni:	
Workshop: Erdungsmessung an Gebäudeerdern sowie Blitzschutzsystemen und Prüfung von Potenzialausgleichsnetzwerken	(9 - 16.30 Uhr)
- 14. August:	
Azubi-Knigge	(8.30 - 13.30 Uhr)
- 20. August:	
Stundenverrechnungssatz	(9 - 13 Uhr)
- 10. September:	
Azubi-Knigge	(8.30 - 13.30 Uhr)
- 11. September:	
Azubi-Knigge	(8.30 - 13.30 Uhr)
- 24. September:	
Instandhaltung elektrischer Anlagen	(9 - 16.30 Uhr)
- 25. September:	
Basiswissen ‚Kupfer‘ (Elektro)	(9 - 13 Uhr)

! Die Termine stehen zur Zeit aller unter dem Vorbehalt eventueller, Corona-bedingter Änderungen oder Absagen. Alle aktuellen Informationen zum Seminarangebot: 02234-52222

21 Mal Gold für das preisgekrönte Siedegebäck

Der Duft von frischen Berlinern, das Geräusch von knackigen Muzen und der wunderbare Anblick von einer üppigen Fülle von Kräbbelchen, Quarkbällchen, Muzemandeln und vielen phantasiereichen Sorten Fettgebäck erfüllten den Raum. Der Prüfer Karl-



Links Prüfer Karl-Ernst Schmalz und rechts der Obermeister der Bäcker-Innung, Guido Boveleth.

Heinz Schmalz testete die 33 Proben, die handwerkliche Bäcker aus Köln und dem Rheinerft-Kreis eingereicht hatten. Der Geschmack und die Konsistenz der Berlinerfüllungen wurden ebenso geprüft wie der Zuckerguss auf den Schmalzkringeln, die Backzeit der Muzemandeln und die Verteilung der Rosinen in den Kräbbelchen. Die einfallreichen Dekorationen der verschiedenen Berlinerarten zeugen von der Kreativität im Bäckerhandwerk. Letztendlich konnte Herr Schmalz 21 Proben die Gold-Note geben, neun Proben die Silber-Note und lediglich drei Proben waren leider nicht gut genug.

Der MEISTER-BRIEF gratuliert folgenden Mitgliedern:

50. Geburtstag: Norbert Malmen (Autoservice Norbert Malmen); Rolf Wolfram (Bresselschmidt GmbH/Metallbau); Ralph Demers (Ralph Demers Bad & Heizung GmbH); Birgit Lückgen (HAARfeeling by Birgit Lückgen); Frank Maus (Maus & Koschny GmbH/Malerbetrieb); Udo Todemann (Auto Thomas GmbH); Hans-Gerd Lüssgen (TIS Technischer Industrie Service GmbH & Co. KG/Elektro); Tanja Becker (H&P Anlagentechnik GmbH/SHK); Asker Uyumus (Kfz-Meisterbetrieb Opp e. K., Inh. Asker Uyumus); Bram Schwering (Fliesenfachgeschäft Buchholz & Schwering GmbH)

60. Geburtstag: Achim Wunderlich (Bauunternehmung Achim Wunderlich GmbH & Co. KG); Josef Schafstall (Autohaus Josef Schafstall e. K.); Hermann Josef Kiklasch (Bauunternehmung Kiklasch GmbH); Ralf Mocken (Fa. Rhiem & Sohn Kies und Sand GmbH & Co. KG/Bau); Benedikt Pütz (Pütz Fliesenlegermeister GmbH); Martin Wittmers (Fa. Martin Wittmers GmbH/Elektro); Anton Knabben-Baumann (H.J. Pfeiffer Kfz- u. Scheibenservice GmbH); Manfred Herde (Hambloch Nutzfahrzeuge GmbH); Carmen Reineremann (WEBRU Brunnenbau GBR)

65. Geburtstag: Johanna Jansen (Johanna Jansen/Friseure); Monika Reinartz (Jakob Reinartz GmbH/SHK); Theo Schorn (Firma Theo Schorn/Maler); Peter Apeler (Apeler u. Stroedicke GmbH & Co. KG/SHK); Werner Kretschmar (Michael Urmann und Thomas Urmann GbR/Tischler); Peter Kaufeld (Fa. Pkom Peter Kaufeld/Elektro); Martin Dresga (Fa. Dresga GmbH/SHK); Joannes Schlang (Bauunternehmung Schlang); Franz-Josef Schönauen (Schönauen Autohaus GmbH & Co. KG); Anna-Maria Schütz (Fleischwaren Schütz GmbH & Co. KG)

70. Geburtstag: Theo Trager (Theo Trager GmbH/Bedachungen); Günter Korte (Autohaus Domagala); Helmut Falterbaum (FAMIX Maschinenbau GmbH); Henriette Bohnow (Breuer Überdachungs GmbH/Metall); Bernd Balg (Fa. Alfred Balg GmbH/SHK)

80. Geburtstag: Ludwig Hutflies (Josef Schumacher GmbH & Co. KG/Metall)

90. Geburtstag: Heinz Streicher (Streicher + Brock Elektrotechnik GmbH)

DER TOYOTA PROACE VERSTÄRKUNG FÜR IHRE MANNSCHAFT

Sie haben die berufliche Herausforderung, der Proace hat die Lösung. Er ist Ihr zuverlässiger, vielseitiger und robuster Partner.

Bereits in der Compact-Version überzeugt der Proace als clever durchdachter Arbeitsplatz: mit seiner Zuladung von 1.000 kg, seiner Ladelänge von 3,3 m und seinem stadtgerechten Wendekreis von nur 11,3 m ist er Ihr perfekter Alltagsbegleiter. Drei Insassen finden bequem in ihm Platz.



Sie benötigen mehr Platz – wie wäre es mit den Fahrzeuglängen L1 oder L2? Alle drei Varianten überzeugen durch die Ausgewogenheit zwischen Ladekapazität, Größe und Wendigkeit.

Die Langversion L2 des Proace ist mit bis zu 250° schwenkbaren Heckflügeltüren ausgestattet. Be- und Entladen wird so höchst komfortabel und einfach – selbst bei sperriger Ladung.

Die intelligente Mobile-Office-Lösung, zahlreiche Ablagemöglichkeiten und sein durchdachtes Cockpit unterstützen Sie optimal. Nehmen Sie in Ihrem mobilen Büro Platz und profitieren Sie von seiner tollen Ausstattung. Genießen Sie stressfreie, sichere und ruhige Fahrten!

Seine technischen Attribute runden den tollen Gesamteindruck des Toyota Proace perfekt ab! Die umfangreiche Sicherheitsausstattung, wie beispielsweise serienmäßige Fahrer- und Beifahrerairbags, elektronische Stabilitätskontrolle VSC und das Traktionskontrollsystem Toyota Traction Select schützen Sie und Ihre Mitfahrer bestens!

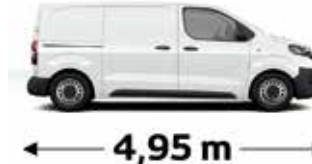
Sie selbst können sich den Proace dank zahlreicher Ausstattungsvarianten und vieler weiterer, optionaler Ausstattungsmöglichkeiten so gestalten, wie Sie ihn für Ihren beruflichen Alltag benötigen.

Holen Sie den Toyota Proace in Ihre Mannschaft! Er unterstützt Sie in Ihrem Berufsalltag optimal.



PROACE COMPACT

- Max. Laderaumlänge: 3.324 mm
- Laderaumhöhe: 1.397 mm
- Laderaumbreite: 1.628 mm
- Max. Nutzlast: 1.000 kg



PROACE L1

- Max. Laderaumlänge: 3.674 mm
- Laderaumhöhe: 1.397 mm
- Laderaumbreite: 1.628 mm
- Max. Nutzlast: 1.000 kg



PROACE L2

- Max. Laderaumlänge: 4.026 mm
- Laderaumhöhe: 1.397 mm
- Laderaumbreite: 1.628 mm
- Max. Nutzlast: 1.360 kg

Ihr Ansprechpartner: **Andreas Arnold**

Tel.: 02202 - 959 75 22
 Mobil: 0160 - 96 99 10 49
 a.arnold@autohaus-karst.de

Autohaus Karst GmbH
 Clevischer Ring 133
 51063 Köln



FÜGBAR + SOFORT VERFÜGBAR + SOFORT VERFÜGBAR + SOFORT VERFÜGBAR + SOFORT VERFÜGBAR + SOFORT VERFÜGBAR

-2.000 € MEISTERVORTEIL + 2.000 € MEISTERVORTEIL



ToyotaBusiness
Plus

Hauspreis¹
18.480 €
zzgl. MwSt.

Finanzierung²
145 € mtl.
inkl. MwSt.

PROACE L1 Meister

Ausstattungs Highlights:

- Parksensoren vorne und hinten
- Toter-Winkel-Warner
- Bluetooth® Freisprecheinrichtung
- Klimaanlage
- Laderaumboden
- elektr. anklappbare Außenspiegel
- Heckflügeltüren verglast

PROACE L1 Meister, 4-türig, 1,5l D-4D, 88 kW (120 PS) mit 6-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 5,0/4,6/4,7 l/100 km, CO2-Emissionen kombiniert 125 g/km, CO2-Effizienzklasse A. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig. ²Unser Finanzierungsangebot³ für den PROACE L1 Meister, 4-türig, 1,5l D-4D (120 PS) mit 6-Gang-Schaltgetriebe: Fahrzeugpreis: 21.991,20 €, Anzahlung: 4.000,00 €, einmalige Schlussrate: 13.007,41 €, **Nettodarlehensbetrag: 17.991,20 €**, Gesamtbetrag: 19.823,82 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 2,95%**, effektiver Jahreszins: **2,99%**, 47 mtl. Raten à 145,03 €. ³Ein **unverbindliches Angebot** der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln**. Gilt bei Anfrage, Genehmigung und Zulassung bis zum 30.06.2020. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig.



Autohaus Karst GmbH
 Clevischer Ring 133
 51063 Köln
 Tel.: 0221 96 93 69-0

Autohaus Karst GmbH & Co. KG
 Mülheimer Straße 115
 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202 95 975-0

Offizieller
 Fahrzeugsponsor
 der Kölner Haie



Besuchen Sie uns unter
www.autohaus-karst.de
 und auf facebook!





**WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,**

**ALS SICH MIT IHRER
VERSICHERUNG
RUMZUSCHLAGEN.**

Wir machen's einfach.

Die IKK classic packt genauso an wie Sie – damit Sie die Welt weiter am Laufen halten können. Darum sind wir die Versicherung für Handwerker. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de

**ikk classic**
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.